

falls auch seine Truppen zur Unterdrückung der Revolution mitwirken lassen wollte. So gab denn der alte Ferdinand nach und verpflichtete sich gegen Metternich zur unbedingten Wiederherstellung der früheren Zustände; die Strafe für den Eidbruch suchte er durch Geschenke an die h. Annunciata abzuwenden. — Am 5. Febr. überschritt der östreichische General Frimont den Po und rückte rasch gegen Neapel vor. Trotz alles Kriegsgeschreis brachte man hier kaum 25,000 Truppen zusammen, die überdies schlecht bewaffnet waren. Pepe griff 7. März mit ihnen die Oestreicher bei Rieti an, mußte aber den Rückzug antreten, der bald in wilde Flucht ausartete. Am 24. März rückten die Oestreicher in Neapel ein; der König folgte ihnen unter dem Jubel des Pöbels, und nun wüthete der Polizeiminister Canosa gegen Schuldige und Unschuldige, bis die Oestreicher sich drein legten und durch jahrelange Besetzung des Landes eine gewisse Ruhe zuwege brachten.

Während die Oestreicher sich dieses leichten Sieges fast schämten, brach in Piemont ein Soldatenaufstand los, der zunächst ihren Rücken bedrohte, aber im weiteren Verlauf ihnen noch mühelosere Vorbeeren zu pflücken bot. Von seinem leblosen Sardinien war nämlich Viktor Emanuel 1814 nach Turin zurückgekehrt, und hatte dort die alte Adels- und Priesterherrschaft wieder hergestellt, in so kopfloser Weise, daß man im botanischen Garten französische Pflanzen ausriß, und eine allzuschöne Brücke, die Napoleon über den Po gebaut hatte, fast gar niedergerissen hätte. Nicht als ob man die Oestreicher geliebt hätte; Piemont hatte seit Jahrhunderten die Kunst geübt, zwischen Oestreich und Frankreich sich durchzuwinden und jedem nach Bedürfniß untreu zu werden. Nun schaute hier alles auf den Thronerben Karl Albert, der von der Seitenlinie Carignan stammend, eine bürgerliche Erziehung genossen hatte und mit seinem Wahlspruch: Ich erwarte mein Gestirn! viele Erwartungen rege machte. Nur wenige kannten seine Bigotterie und Zweizüngigkeit. Dieser Prinz nun ließ sich mit den Carbonari ein und